

# Das IS-LM-Modell

Wilhelmshaven



**!!!Achtung!!!**  
**Es wird kompliziert**

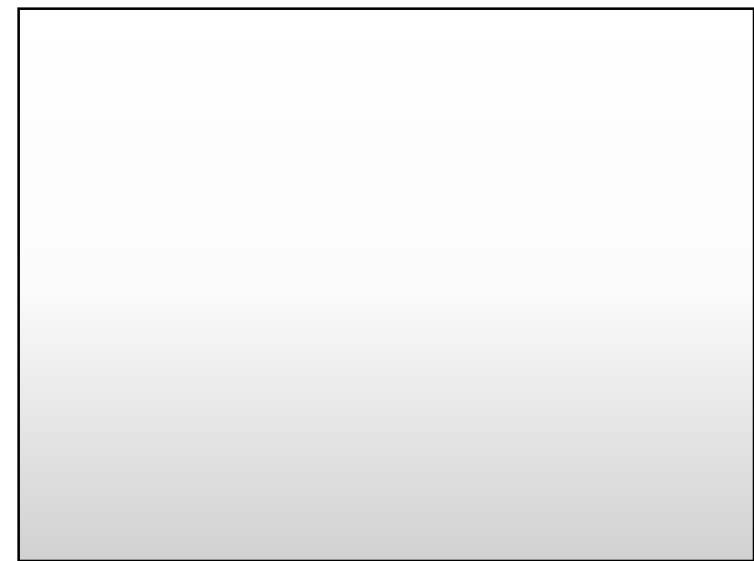
# Das IS/LM-Modell

Im Keynesianischen Gütermarktmodell werden Angebot und Nachfrage ausschließlich durch Mengenanpassungen seitens der Produzenten zum Ausgleich gebracht.

Für die Beschreibung einer modernen Volkswirtschaft fehlt aber auch der Geldmarkt als Verknüpfung zwischen realen und nominalen Größen, denn letztlich wird der Wert der Güter in Geld gemessen.

Die Verbindung zwischen Güter- und Geldmarkt wird über die Zinsen, welche die Investitionsnachfrage und Geldnachfrage steuern erreicht.

Das resultierende weiterhin nachfrageorientierte keynesianische Modell wird als IS/LM-Modell bezeichnet



# Das IS/LM-Model

IS: Investment = Saving (entspricht Einkommen = Ausgaben)

▶ Gütermarkt

LM: Liquidity Preference = Money Supply

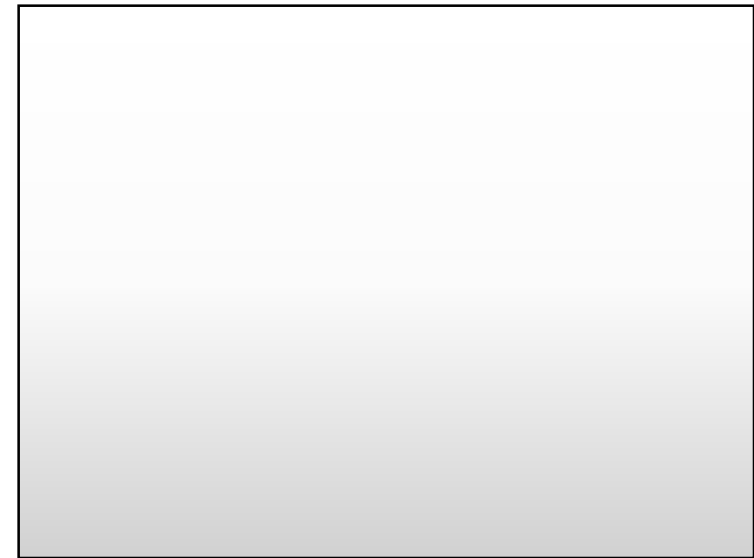
▶ Geldmarkt



# Zinsabhängigkeit der Investitionen (Keynesianische Investitionshypothese)

$$I(i) = I_0 + i_i \cdot i$$

$$i_i < 0$$



# Ableitung der IS-Kurve



$i_1 > i_2$

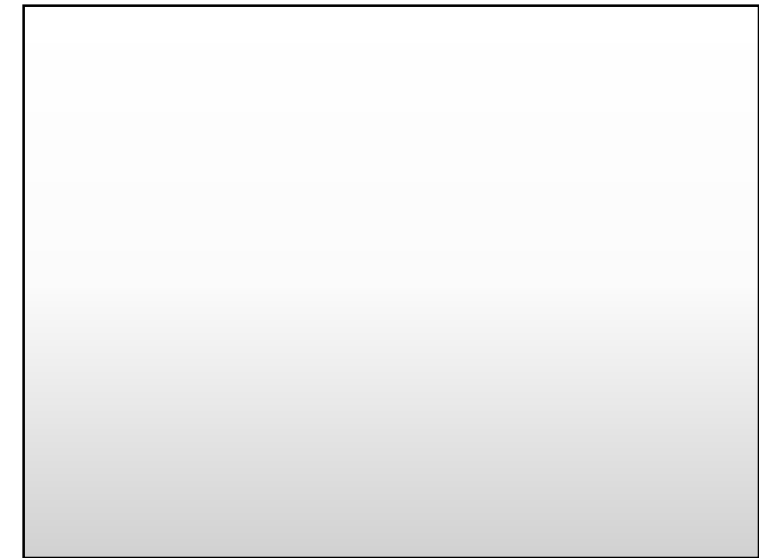


Gleichgewichtsbedingung am Gütermarkt

$$Y = Y^D =$$

$$Y = C_0 + c_y Y + I_0 + i_i \cdot i + G$$

- Die IS-Kurve ist der Ort aller  $(i, y)$ -Kombinationen, in der der Gütermarkt im Gleichgewicht ist.
- Die IS-Kurve ist fallend in  $y$



# Geldmarkt

- Geldangebot

$$\frac{M}{p}$$

- Geldnachfrage

$$L(Y,i)=l_y \cdot Y + l_i \cdot i$$

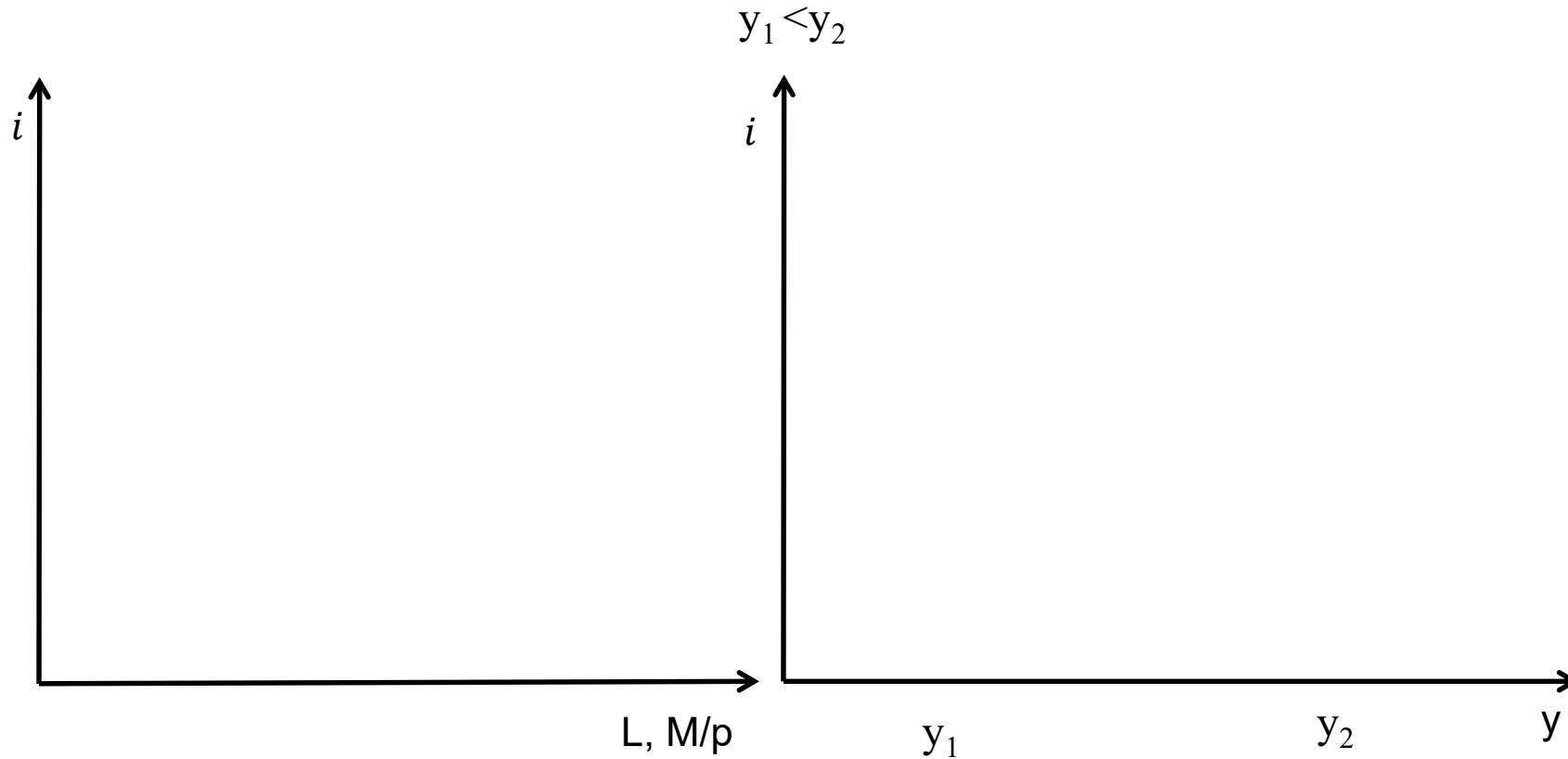
$$l_Y > 0$$

$$l_i < 0$$



# Ableitung der Die LM-Kurve

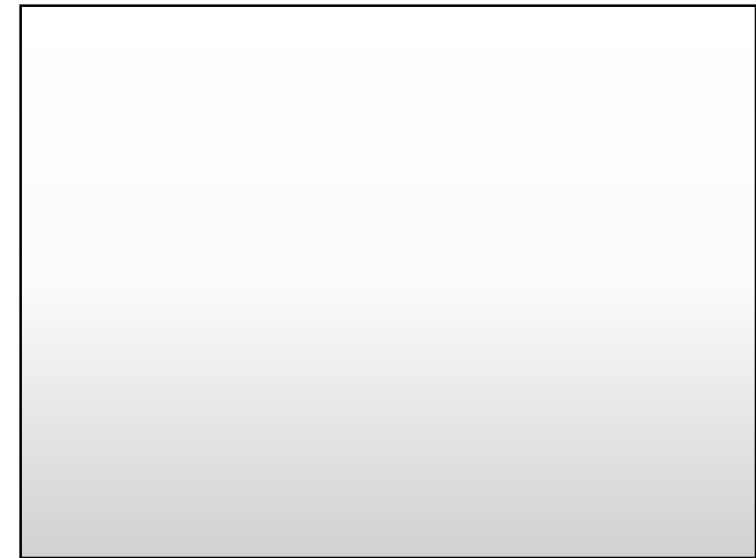
Gleichgewichtsbedingung am Geldmarkt



$$\frac{M}{p} = L(y, i)$$

$$\frac{M}{p} = l_y \cdot y + l_i \cdot i$$

- Die LM-Kurve ist der Ort aller  $(i, y)$ -Kombinationen, in denen der Geldmarkt sich im Gleichgewicht befindet
- Die LM-Kurve ist steigend in  $y$



# Allgemeines Gleichgewicht



**Der Schnittpunkt von LM- und IS-Kurve ist das allgemeine Gleichgewicht**

**→ Güter- und Geldmarkt befinden sich gleichzeitig im Gleichgewicht**

